

Kapital: RM. 1 550 000 in 15 500 Aktien zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 1 800 000. Urspr. A.-K. fl. 700 000, erhöht 1857 auf fl. 1 050 000, seit 1876 M. 1 800 000 in 2000 Aktien zu M. 900. 1920 Erhö. um M. 1 200 000 durch Aufzahl. von je M. 100 u. Ausgabe von M. 1 000 000 neuer Aktien zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 28./4. 1922 Erhö. um M. 2 500 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1922 um M. 10 000 000 in 10 000 St.-Akt. zu M. 1000. Die Vorz.-Akt. sind lt. G.-V. v. 27./3. 1923 in St.-Akt. umgewandelt. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 12./9. 1924 von M. 15 500 000 auf RM. 1 550 000 (10:1) in 15 500 Akt. zu RM. 100.

Grossaktionäre: Baumwollspinnerei Kolbermoor in Kolbermoor.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Semester. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., sodann besondere Abschreib. u. Rückstell., 4% Div. vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Fabrikanlagen 1 848 719, Kassa 17 114, Wechsel 7164, Schulden 687 393, Vorräte 587 252, Verlust 177 490. — Passiva: A.-K. 1 550 000, R.-F. 155 000, Ern.-F. 130 000, Delkr.-Rüchl. 44 000, Unterstütz.- u. Wohlfahrts-F. 150 000, Spar-einlagen 128 592, verschiedene Gläubiger 1 167 542. Sa. RM. 3 325 134.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Unkosten einschl. Zs., Steuern u. Versich. 1 506 955, Absch. 232 816. — Kredit: Gewinnvortrag von 1928 50 987, Fabrikations-Konto 1 465 330, versch. Erträgnisse 45 962, Verlust (wie vorgetragen) 177 490. Sa. RM. 1 739 771.

Kurs: Ende 1913: 158%; 1925—1929: 120, 120, 115, 115, 80%. Notiert in Augsburg.

Dividenden: 1913: 10%; 1924—1929: 4, 6, 5, 7, 0, 0%.

Vorstand: J. J. Heidenreich. **Prokuristen:** Georg Schlegel, Wilh. Link.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Geh. Komm.-Rat Dr. Hans Christ. Dietrich, München; Stellv. Geh. Komm.-Rat Carl Jordan, Kolbermoor; Fabrikbes. Dr. Rob. Riemerschmid, Konsul Geh. Komm.-Rat Heinrich Roeckl, München; Gen.-Dir. Komm.-Rat Eugen Dillmann, Augsburg-Pfersee; Bank-Dir. Komm.-Rat Arnold Maser, Augsburg; Geh. Komm.-Rat Wilh. Meussdoerfler, Kulmbach; Geh. Komm.-Rat Cl. Martini, Augsburg; Karl Daniels, Bamberg; Oskar Weidner, Plauen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Kempten u. München: Bayer. Vereinsbank; Augsburg: Deutsche Bank und Disconto-Ges.

Kolb & Schüle Akt.-Ges. in Kirchheim u. T. (Württ.),

Fabrikstr. 9.

Gegründet: 22./3. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1897; eingetr. 24./5. 1898. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1898/99. (Firma bis 7./6. 1918 Mech. Buntweberei vorm. Kolb & Schüle Akt.-Ges., dann v. 7./6.—5./11. 1918 Mech. Flachsspinnerei, Baumwollspinnerei u. Buntweberei vorm. Kolb & Schüle A.-G.) Das Kirchheimer Etabliss. besteht seit 1761 als Handweberei, seit 1857 mit Masch.-Betrieb, die Bissinger Fabrik ist seit 1897 in Betrieb. Ausserdem Zweigniederlass.: Mittelaltal b. Baiersbronn, Flachsrösterei; Urach in Württ., Flachsspinnerei u. Leinengarnbleiche; Schlitz, Leinen-Weberei.

Zweck: Betrieb von Spinnereien u. Webereien sowie aller in das Textilgewerbe einschlag. Veredlungszweige, insb. Weiterbetrieb der früher unter der Firma Kolb & Schüle in Kirchheim u. T. u. Bissingen u. T. betrieb. Buntwebereien für Baumwoll- und Leinengarne. Auch Bleicherei, Färberei, Appreturanstalt u. mech. Werkstätte. Hauptfabrikations-Artikel sind Bettdrelle, Bettbarchent, Jacquardgewebe in Bunt u. Weiss, in Baumwolle u. Halbleinen sowie Stoffe für Spezialbekleidung. In Urach die Herstell. von Flach- u. Werggarnen u. deren Veredlung; in Schlitz die Herstell. von baumwollen, halbleinen u. reinleinen Tischdecken, Jacquardtischtüchern, Servietten, Handtüchern u. glatten Waren.

Besitztum: Die Ges. besitzt folgende Werke: Baumwollspinnerei in Kirchheim-Teck mit 13 264 Spindeln, Flachsspinnerei in Urach mit 10 500 Spindeln. Buntweberei in Kirchheim-Teck mit 205 Webstühlen, Buntweberei in Bissingen mit 430 Webstühlen, Baumwoll- u. Strang-garnfärberei, Färberei, Bleicherei u. Stückfärberei in Kirchheim-Teck, Leinenbleicherei in Urach, Leinenweberei in Schlitz (Hess.) mit 200 Webstühlen sowie Flachsrösterei in Baiersbronn. Der Grundbesitz der Ges. besteht aus 46 862 qm in Kirchheim-Teck, wovon 13 261 qm überbaut, 28 488 qm in Bissingen-Teck, wovon 6347 qm überbaut, 83 250 qm in Urach, wovon 15 230 qm überbaut, 60 201 qm in Schlitz (Hessen), davon 6200 qm bebaut, 17 100 qm in Baiersbronn, davon 2100 qm bebaut. Die Ges. besitzt 35 Beamten- u. Arbeiter-Wohnhäuser in ihren Niederlassungen. Die Spinnerei u. Weberei in Kirchheim sowie die Weberei in Bissingen sind mit elektr. Kraftanlage versehen.

Entwicklung: 1918 Übernahme der Mechanischen Flachsspinnerei A.-G. Urach. Am 1./3. 1921 wurde von der Ges. die Fabrik Gg. Langheinrich, Tischzeug- u. Leinenweberei, Schlitz in Hessen erworben. Die Firma wird als Filiale unter der Fa. Gg. Langheinrich Abt. der Kolb & Schüle A.-G. weiterbetrieben. Die G.-V. v. 3./6. 1926 genehmigte den Fusionsvertrag mit der Mechanischen Flachsspinnerei Bayreuth in Laineck. Das Vermögen dieser Ges. ging als Ganzes unter Ausschluss der Liqu. auf die Kolb & Schüle A.-G. über. Auf 5 Aktien der Flachsspinnerei Bayreuth zu je RM. 40 wurden 2 Akt. der Kolb & Schüle A.-G. zu RM. 100 gegeben. 1927/28 wurde wegen Unrentabilität der Flachsspinnerei die Spinnerei Bayreuth stillgelegt u. die Masch. nach der Flachsspinnerei Urach überführt. Der Verkauf des Bayreuther Anwesens ist inzwischen erfolgt. Die Arbeiterzahl in sämtl. Betrieben zus. ist rd. 2000.